

Scuol, 11. Februar 2021

Fundaziun Nairs Crowdfunding «Be Nairs!»

«Gehört Kunst zur Grundversorgung?»

Die Fundaziun Nairs und sein Künstlerhaus mit dem Artists-in-Residence-Programm sind seit vielen Jahren Ausgangspunkt und schöpferische Quelle künstlerischer Kreisläufe und Prozesse. Sie stellt, mit ihren Ateliers, jährlich ca. 30 Künstlerinnen und Künstler einen Atelier- und Schlafplatz zur Verfügung. Diese Insel der Inspiration und des Rückzugs läuft jedoch Gefahr unterzugehen.

In der gross angelegten Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!», vom 12. Februar bis 14. März 2021, will die Fundaziun Nairs ihr Überleben sichern. Damit auch in Zukunft dieser schöpferische und inspirierende Arbeitsort für Künstler*innen erhalten bleibt und die Kunstschaffenden im Unterengadin am Inn einen Zufluchtsort finden. Kunst darf nicht lautlos verhallen, verschwinden hinter den geschlossenen Türen ihrer Institutionen. Kunst ist gerade jetzt wichtiger denn je!

Die Crowdfunding-Kampagne ist mit einer «dumondöz/ Fragerei» verbunden – dem «häufigen, langen, als lästig empfundenen Fragen». In Zeiten wie diesen, wo die Türen für Kunst und Kultur fest verschlossen sind, ist es wichtiger denn je Fragen zu stellen zum Wert und der Funktion von Kunst, zu Fragen nach den Aufgaben und Möglichkeiten von Kunst in der modernen Gesellschaft und in Zeiten grosser globalen Krisen. Was kann Kunst leisten während der Krise und beitragen zu deren Bewältigung.

Die Fundaziun Nairs hat fürs Crowdfunding im NairsLab (Stradun 386b, Scuol) ein Live-Studio zur «dumondöz/ Fragerei» eingerichtet. Zudem ruft sie ein digitales Leseformat ins Leben, an dem sich bekannte schweizerische Kunstschaffende und Freunde des Fördervereins «Amis da Nairs» beteiligen. Jeden Tag wird digital und vor Ort mit der «Dumonda dal di / Frage des Tages» eine neue Frage zum Stellenwert von Nairs und der Kunst gestellt. Besonders stolz ist die Fundaziun Nairs auf ihre vier digitalen Talks «Nairs fragt und diskutiert mit...» mit renommierten Gesprächsteilnehmern und Moderator*innen. Die Gespräche thematisieren die Wichtigkeit des Artists-in-Residence-Programms, die Kunst in Zeiten der Pandemie und ihren Stellenwert in der Gesellschaft: *«Gehört Kunst zur Grundversorgung?»*

Die Fundaziun Nairs hat sich mit ihrer Kampagne «Be Nairs!» zum Ziel gesetzt das Artists-in-Residence-Programm für ein weiteres Jahr zu sichern. Damit verbunden regt sie zur Diskussion über den Stellenwert der Kunst an. Sie diskutiert und fragt nach der Wichtigkeit des Artists-in-Residence-Programms, als Rückzugsort und Inspirationsquelle für Künstler*innen, wie auch der Rolle von Kunst in Nairs, um Nairs und darüber hinaus.

Alle Programmformate finden Sie auf der [Website](#) und den Social-Media-Kanälen ([Instagram](#), [Facebook](#) und [YouTube](#)) der Fundaziun Nairs.

Link zum Projekt ab 12. Februar 2021: <https://wemakeit.com/projects/be-nairs>

Das Programm der Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!»

#NairsLab – «dumondöz/Fragerei»

Das #NairsLab der Fundaziun Nairs am Stradun 386b wird für die Crowdfunding-Kampagne zur grossen Fragerei umgewandelt und fungiert als Schaltzentrale während der Kampagne. Von dort aus startet die Fundaziun Nairs die Diskussion über den Stellenwert der Kunst, veranstaltet Live-Konzerte und lädt Persönlichkeiten aus dem Kunst- und Kulturbereich zu den Gesprächsrunden «Nairs fragt und diskutiert mit...» ein.

Gesprächsrunden: «Nairs fragt und diskutiert mit...»

Gespräch 1: Zur Institution «Fundaziun Nairs»

Datum: Mittwoch, 24. Februar 2021

Zeit: 18.30 Uhr

Live-Stream: [YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs](#)

Roger de Weck, Autor und ehem. Generaldirektor der SRG, spricht und diskutiert mit der neuen Geschäftsführerin und Co-Direktorin der Fundaziun Nairs, Cornelia Schwab und deren langjährigem Co-Direktor und künstlerischer Leiter Christof Rösch. Es geht um die Frage nach der Vision und der Zukunft der Fundaziun Nairs und den Stellenwert der kulturellen ortsbezogenen Basisarbeit in einer Zeit der globalen Krisen.

Gespräch 2: Das Artists-in-Residence-Programm

Datum: Samstag, 27. Februar 2021

Zeit: 10.00 Uhr

Live-Stream: [YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs](#)

Karin Salm, Kultur- und Architekturjournalistin, spricht und diskutiert mit den ehemaligen Stipendiat*innen von Nairs Isabelle Krieg, Sara Widmer und Daniel Lütolf und weiteren Stipendiat*innen. Das Gespräch dreht sich, um Fragen nach den Inspirationen im Künstlerhaus und das künstlerische Schaffen vor, während und nach dem Aufenthalt in Nairs. Laut Isabelle Krieg ist Nairs ein «Funkenkraftwerk».

Gespräch 3: Die Kunst und das Kunstschaffen in der Region

Datum: 06. März 2021

Zeit: 10 Uhr

Live-Stream: [YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs](#)

Das Gespräch findet in romanischer Sprache statt

Donat Caduff, ehem. RTR Journalist, spricht und diskutiert mit Urezza Famos, Verlegerin des PIZ und ehemalige Stiftungsratspräsidentin der Fundaziun Nairs, und Christian Fanzun, Capo da Scuol. Das Gespräch findet auf romanisch statt und befasst sich mit der Frage nach der regionalen Wirkung der Kunst und der Fundaziun Nairs sowie über traditionelle Thematiken, die in der Gegenwart Einzug finden.

Gespräch 4: Das Fremde im Eigenen – der Spagat zwischen lokal und global

Datum: 08. März 2021

Zeit: 16.30 Uhr

Live-Stream: [YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs](#)

Monika Schärer, Filmmacherin und Kulturjournalistin, spricht mit dem Schriftsteller Lukas Bärfuss, der Kunsthistorikerin und neuen Stiftungsratspräsidentin der Fundaziun Nairs, Hortensia von Roda und Christoph Tannert vom Künstlerhaus Bethanien, Berlin. Das Gespräch bildet die Abschlussrunde der «dumondöz/ Fragerei». Fragen nach dem Spagat zwischen lokalen Bedürfnissen und globalen Realitäten und die daraus resultierende internationale Vernetzung werden aufgegriffen. Es geht um Fragen nach dem 'Fremden und dem Eigenen' und der kulturellen Transformationen im Tal.

Live-Konzerte und -Sessions

Ehemalige, zukünftige Artists-in-Residence-Teilnehmer*innen und Nairs verbundene Künstler*innen treten live im #NairsLab auf und füllen den Raum mit Kunst. Die Live-Sessions werden live auf dem [YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs](#) übertragen.

- Freitag 12. Februar 2021 ab 19.00 Uhr
Livia Rita (Artist-in-Residence 2020 und 2021)
- Donnerstag 25. Februar 2021 ab 18.45 Uhr
Poetry-Slam von Manuel Diener und Lorenz Bachmann
- Freitag 05. März 2021 ab 18.45 Uhr
Can Etterlin (Artist-in-Residence 2021)
Daniela Weinmann von Odd Beholder

Amis da Nairs legia/ liest...

Der Vorstand des Fördervereins lädt verschiedene Nairs- und Engadin-verbundene Persönlichkeiten ein, in einem Leseformat ihre Lieblings-Gedichte, Textstellen, Kunstmanifeste und Kunstpamphlete vorzulesen. Sie zeigen wie vielfältig sich die Kunst äussern kann und wie wichtig damit eine Institution, wie die Fundaziun Nairs, die sich auf die Förderung von verschiedenen Kunstrichtungen spezialisiert hat, ist. Die kurzen Passagen sind auf den Social-Media-Kanälen der Fundaziun Nairs einsehbar. Bei den Gästen handelt es sich unter anderem um Rut Plouda, Flurina Badel, Bettina Gugger, Gerold Ehram, Ariela und Thomas Sarbacher und vielen mehr.

FUTURA – Eine hybride Zwischenwelt

Die Artists-in-Residence-Teilnehmerin Livia Rita Heim verarbeitet während der Kampagne unterschiedliche Diskussionen, Fragen und Ereignisse in einem performativen Ansatz und spricht dazu mit ehemaligen und zukünftigen Artist-in-Residence-Teilnehmer*innen. Sie erschafft damit ein sich stetig weiterentwickelndes Ökosystem im Rahmen der grossen «dumondöz/Nairs fragt und diskutiert mit...». Die Entwicklung des Ökosystems wird während der Kampagne auf den Social-Media-Kanälen der Fundaziun Nairs begleitet.

Dumonda dal di/ Frage des Tages

Während 30 Tagen stellt die Fundaziun Nairs jeden Tag eine neue Frage zu Nairs, der Kunst, der Gesellschaft und lädt zum Fragen stellen, diskutieren und antworten ein – sowohl auf den Social-Media-Kanälen wie auch vor Ort. Ein Briefkasten beim #NairsLab lädt die Passanten ein die Frage des Tages zu beantworten oder Fragen an die Fundaziun Nairs zu stellen.

Medienkontakt Fundaziun Nairs

Iris Aschwanden

kommunikation@nairs.ch

Tel. 081 864 98 02

Bilder

Download Bilder: <https://we.tl/t-8anoaHtTSV>



Ansicht Fundaziun Nairs, Fundaziun Nairs, Foto: Nelly Rodriguez



Ansicht Fundaziun Nairs, Fundaziun Nairs, Foto: Nelly Rodriguez



Atelieransicht von Godelieve Vandamme, Fundaziun Nairs, Foto: Nelly Rodriguez



Fundaziun Nairs Atelieransicht, Fundaziun Nairs, Foto: Nelly Rodriguez



Fundaziun Nairs Atelieransicht, Fundaziun Nairs, Foto: Nelly Rodriguez



Fundaziun Nairs Aussenansicht, Fundaziun Nairs, Foto: Nelly Rodriguez



Fundaziun Nairs Abendessen Artists-in-Residence, Fundaziun Nairs, Foto: Nelly Rodriguez



Livia Rita Heim - FUTURA – Eine hybride Zwischenwelt, Foto: Livia Rita Heim

Fundaziun Nairs
Nairs 509, PF 71
7550 Scuol

T +41 81 864 98 02
info@nairs.ch
www.nairs.ch